



Sprachstarken 1 oder SPRACHWELT 1?

Entscheidungshilfe-Kurzweiterbildung

6. Oktober 2022, PH | HEP Fribourg

Adriano Montefusco & Ariane Schwab



- Aktuelle Situation Lehrmittel Deutsch
- Sprachstarken 1 – SPRACHWELT 1:
Ansätze im Schriftspracherwerb
Unterschiede
- Gründe für das Wahlobligatorium
- Zeitplan und Weiterbildungsangebot
- Fragen & Diskussion
(→ Fragen bitte in den Chat schreiben)

Ausgangslage

Aktuelle Lehrmittelsituation Deutsch

Vielfalt an Erstlesemitteln

Unterschiedliche
Erstlesemittel im
Wahlobligatorium
mit divergierenden
Ansätzen im
Schriftspracherwerb.

Sprachstarken 2 bis 6

Ein verbindliches
Deutschlehrmittel für
die Klassen 4H bis 6H.

Veränderte Marktsituation ab 2021

Drei neue
Deutschlehrmittel
auf dem Markt:

- Sprachstarken 1
- SPRACHWELT 1
- Deutsch Eins

Mehr Kontinuität im Deutschunterricht

Durchgehende Lehrmittelreihen im Zyklus 1 und 2

Lehrmittelverlage streben komplette Lehrwerksreihen an, die den Schriftspracherwerb (v. a. 1. Klasse) konsequent mitdenken.

Neue Lehrmittel...

- ... sind konsequent am Deutschlehrplan 21 ausgerichtet.
- ... sind für sprachlich heterogene Lerngruppen geeignet
- ... berücksichtigen die Verbindung zum Rahmenlehrplan M & I.
- ... bieten einen modularen und linearen Aufbau im sprachlichen Lernen der Schulsprache Deutsch für die ganze Primarschulzeit.

Sprachstarken 1 und SPRACHWELT 1

Kurzporträt

Sprachstarken 1 (Klett & Balmer)

- KiGa: Sprachschlüssel (v. a. Lauterwerb)
- neuer Band 1 für 3H
- forts. mit überarb. Band 2 (bis 6)
- bereits im Kanton etabliert
- OS arbeitet mit Band 7 bis 9
- Deutschschweizer Basisschrift
- Schriftspracherwerb nach dem geführten **Spracherfahrungsansatz**
- 3 digitale Lernwerkstätten v. a. zum Üben

SPRACHWELT 1 (Schulverlag plus)

- Zykluslehrmittel Zyklus 1
- Fortsetzung soeben erschienen (SPRACHWELT 2 für Zyklus 2)
- geeignet auch für Basisstufen und ADL sowie Regelklassen
- Deutschschweizer Basisschrift
- Schriftspracherwerb nach dem **silbenbasierten Ansatz und** geführten Spracherfahrungsansatz
- viel produktiver Medienunterricht, bereits ab KiGa



Schriftspracherwerb Deutsch

- Schriftspracherwerb (Lesen und Schreiben lernen) ist ein sehr langer (**lebenslanger**) Prozess.
- Die Weichen werden im Zyklus 1 gestellt (schon KiGa). Zentral ist zunächst die **phonologische Bewusstheit**.
- Wer das Lesen und Schreiben lernt, muss Sprache fehlerhaft benutzen dürfen und zwar in dem Mass, wie er/sie gerade über Sprache verfügt. Dabei braucht es die **Interaktion** mit einem Gegenüber, das zurückspiegelt, wie es eigentlich richtig wäre.
- Ideal ist es, **früh anzusetzen** und systematisch und zugleich offen (individualisiert) zu fördern.
- **Häufiger Paradigmen- oder Lehrmethodenwechsel in der Begleitung des frühen Schriftspracherwerbs ist mit hoher Wahrscheinlichkeit hinderlich für den Lernprozess.**

Spracherfahrungsansatz (Sprachstarken)

nach Brügelmann & Brinkmann et al.

Kinder entdecken die Schrift nicht, sondern erfinden sie selbst.

Viel individuelles Ausprobieren und Hypothesenbilden mit variantenreichen Material. Kinder lernen in unterschiedlichem Tempo und in unterschiedlicher Reihenfolge.

Lautgetreues Schreiben bis in den 2. Zyklus

Lautgetreues Schreiben ist eine natürliche Entwicklungsstufe im kindlichen Schriftspracherwerb und wird nach und nach zu orthografisch korrektem Schreiben.

Rechtschreibregeln schrittweise vermittelt

Isoliertes Rechtschreib- und Grammatiktraining, teilweise mit digitalen Übungen. Stufenweises Einführen einzelner Rechtschreibregeln.

Sprachstarken 1

Geführter Spracherfahrungsansatz

- Buchstaben und Wörter werden auf das Interesse der Kinder, die Unterrichtsthemen und den Kenntnisstand der Kinder ausgerichtet (nicht themenorientiert in Sprachstarken 1).
- **Leitidee 1:** Kinder erleben und nutzen Sprache und Schrift im Unterricht von Anfang an funktional, sie bringen Erfahrungen mit. Schulanfang ist nicht Stunde Null.
- **Leitidee 2:** Kinder begreifen die Buchstaben-Laut-Beziehung als Grundprinzip unserer alphabetischen Schrift und sie gewinnen damit eine tragfähige Basis für ein erfolgreiches Lesen- und Schreibenlernen.
- **Leitidee 3:** Der Unterricht ist offen für die grossen Unterschiede zwischen den Kindern, um ihnen zu ermöglichen, den jeweils nächsten Schritt in ihrer individuellen Entwicklung zu gehen.
- Freie Lesezeit mit Bilderbüchern, Kindersachbüchern, Erstleseliteratur in der Klassenecke
- Begleitende Lernbeobachtung: Beobachtungsbögen am Ende der Lernhefte.

Sprachstarken 1

Streubreite des Schriftspracherwerbs bei der Einschulung

Kinder der 1. Klasse liegen bis zu drei Entwicklungsjahre auseinander (kognitiv, motorisch, etc.) obwohl sie alle 7 Jahre alt sind. Ein gleichschrittiger Lehrgang wird dem nicht gerecht. Sprachstarken arbeitet darum mit offenen Lernangeboten.

Vertrautheit mit dem didaktischen Prinzip

Das Lehrmittel ist im Kanton bekannt und wird im Deutschunterricht bislang ab der 4H bis in den dritten Zyklus eingesetzt.

Hoher Anspruch: Zone der nächsten Entwicklung

Lehrpersonen straucheln oft beim Ermitteln der Zone der nächsten Entwicklung **für jedes Kind**. Erfahrungen zeigen, dass in vielen Klassenzimmern trotz Spracherfahrungsansatz in Lehrmitteln stark gleichschrittig unterrichtet wird. LP greifen dabei oft zu eigenem oder fremdem Zusatzmaterial, das inkompatibel ist. Sprachstarken 1 verlangt einen wirklich offen, lernendenzentrierten Unterricht.

Digitale Plattform

Noch stark in Entwicklung. Lernstand der Kinder lässt sich nicht speichern.



Silbenbasierter Ansatz (SPRACHWELT)

(auch 'silbenanalytische Methode') nach Bredel & Röber et al.

Kinder lernen die vier häufigsten Bauformen deutscher Trochäen

Mit dem Schreibenlernen lernen die Kinder bereits die vier orthografisch-korrekten Bauformen der häufigsten deutschen Wörter (Zweisilber).

Lautgetreues Schreiben bleibt möglich

Lautgetreues Schreiben bleibt eine natürliche Entwicklungsstufe, wird aber viel früher in Richtung morphologischer und orthografischer Schreibstrategien überwunden.

Logik der zentralen Rechtschreibregeln verstehen

Kinder lernen die wichtigsten Rechtschreibregeln anhand der vier Wort-Bauformen deutscher Zweisilber logisch herzuleiten (verstehen anstatt auswendig lernen). Ausnahmen bilden Lernwörter, die früh integriert werden.

Geführter Spracherfahrungsansatz + Silbenanalytische Methode

- Gearbeitet wird mit stark vorstrukturiertem Wortmaterial zum Unterscheiden der vier Baumuster deutscher Zweisilber:
1) Hauptsilbe offen, Langvokal. 2) Hauptsilbe geschlossen, Kurzvokal. 3) Doppelkonsonanten. 4) Silbeninitiales h.
- Silbenanalytische Zugänge werden bis in den 2. Zyklus in den Arbeitsheften fortgeführt.
- Von Anfang an starker Fokus auf Lernstrategien und Reflexionsstrategien.
- Wie bei Sprachstarken 1: Offenheit und vielfältige Sprachhandlungsaufgaben nach Spracherfahrungsansatz.
- Bereits ab KiGa Arbeit mit dem 'Forschungsbogen Schrift' (Anlauttabelle).
- Begleitende Lernbeobachtung und Lernstandserfassung, viel Raum zur Selbstbeurteilung.

Baumuster 1

R o s e

Rose

Baumuster 2

W o l k e

Wolke

Baumuster 3

W a s s e r

Wasser

Baumuster 4

R e h e

Rehe

Zykluslehrmittel, ideal für Basisstufen

Das Lehrmittel bietet eine ideale Grundlage für mehrstufige Klassen, Basisstufen und altersdurchmischtes Lernen mit breiter Binnendifferenzierung.

Früherer Übergang zu orthografischen Strategien

Kinder werden früher zum Übergang zu orthografisch korrekten Schreibungen angeleitet und lernen die wichtigsten Rechtschreibregeln selber zu verstehen (nicht nur implizit auswendig lernen).

Fokus auf Trochäen

Nicht alle deutschen Anfangswörter im Schriftspracherwerb sind Zweisilber (100: 15%; 500: 40%). Kinder müssen mit vorgegebenem Wortmaterial lernen (wenig interessengebunden). Es gibt auch Zweisilber mit betonter zweiter Silbe (Jamben). Offene und geschlossene Silben sind nicht immer leicht voneinander zu unterscheiden für Kinder (v. a. mit DaZ).

Neuheit

Umstieg ist mit viel Aufwand verbunden. Wichtig: gute LM-Einführung.

Keine Vermischen der Zugänge!

Wichtig ist die konsequente Umsetzung der Methode

Wichtiger als die Wahl der Methode im Schriftspracherwerbsprozess, ist die kontinuierliche Umsetzung: Beibehalten der Methodik in 3H und 4H, idealerweise mit Fortführung im Zyklus 2.

- Lehrmittelverlage reagieren durch Integration des Schriftspracherwerbs in die Lehrmittelreihen durch Zusatzband 1. Klasse.
- Vorsicht bei selbst erstelltem oder kopiertem Zusatzmaterial! Didaktische Paradigmen der Lehrwerke nicht torpedieren.
- Vorsicht bei Sprachstarken 1: Bitte Regenbogen-Lesebox nicht anstelle der 15 Lesebüchlein verwenden!

Warum Wahlobligatorium Deutsch?

Sprachstarken oder SPRACHWELT?

- Keine didaktischen Einwände gegen Sprachstarken 1 und SPRACHWELT 1.
- Beide Lehrmittel müssen den LP zur Verfügung stehen (aktuelles Bedürfnis und aktueller Bedarf).
- LP an der PH werden ab 2022 für Unterricht mit beiden Lehrmitteln ausgebildet.
- Beliebiges Wechseln der Lehrmittel und damit der Methodik im Schriftspracherwerb so weit wie möglich abfedern.
- Kampf und Marktanteile der Verlage nicht auf dem Rücken der Lernenden austragen.
- LP-Kollegien bilden in der Schule Fachschaften, die idealerweise mit demselben Lehrmittel arbeiten.

Und die Erstleselehrmittel?

Sukzessive Reduktion der Auswahl im Kanton Fribourg

- Durch die neuen Lehrmittelteile für den Schriftspracherwerb werden diverse Erstleselehrgänge obsolet.
- ‚Tobi Fibel‘ und ‚Buchstabenreise‘ werden durch Sprachstarken 1 oder SPRACHWELT 1 komplett ersetzt.
- Die Erstlesemittel im KiGa bei Schulen/Bezirken, die nicht auf SPRACHWELT 1 umsteigen wollen, können auf der Lehrmittelliste verbleiben (Bsp. ‚Hörschlau‘, Sprachschlüssel).
- Die Fachgruppe klärt in den kommenden Jahren ab, ob es hier zu einer weiteren Reduktion kommen muss (z. B. ‚Leseschlau‘). → Erfahrungen sammeln und Austausch suchen.

Gute Entscheidung fällen

Was LP und Schulleitungen wissen wollen/müssen

Welche Lehrmittelreihe passt zu...

- ... unserer Schulhausstruktur?
(Basisstufe, mehrstufige Klassen, 1/2H mit Anschluss zum Schulhausareal)
- ... unserem Sprachniveau? (mehrsprachige Klassen)
- ... unserem Schulteam?
(enge Zusammenarbeit innerhalb der Stufen)
- ... unserer Informatikausrüstung?
- ... unserer momentanen Belastbarkeit (Umstieg auf neues Lehrmittel braucht Energie und Zeit)

Den Entscheidungsprozess unterstützen

Wozu können Kollegien sich entscheiden?

Schuljahr 2022/23:

- kein Wechsel, d. h. weiterhin Erstlesemittel nach Wahl, danach ab Klasse 4H Sprachstarken 2 (in Neuauflage)
- Entscheid innerhalb der Schule fällen und neue LM bestellen

Ab Schuljahr 2023/24:

- bisherige Erstlesemittel (,Tobi—Fibel, ,Buchstabenreise‘) aufgeben möglich
- Wechsel zu Sprachstarken 1 oder SPRACHWELT 1 bis Zyklusende, ev. SPRACHWELT 2 für 5H/ 7H möglich

Bis Schuljahr 2025/26:

- definitiver Umstieg auf Sprachstarken 1 oder SPRACHWELT 1
- Übergansfrist ,Tobi-Fibel‘ und ,Buchstabenreise‘ (danach nicht mehr auf Lehrmittelliste)

Schuljahr 2022/2023

- **6. Oktober 2022**, 17-18 Uhr, online (AMO):
Entscheidungs-Seminar für LP (1 pro Zyklus) und Schulleitungen:
Sprachstarken 1 oder SPRACHWELT 1?
- **23. November 2022**, Weiterbildung SPRACHWELT 1
(verbindlich beim Wechsel!)
- **30. November 2022**, Weiterbildung SPRACHWELT 2 (für 5H/ 7H)
(verbindlich beim Wechsel!)

ab Schuljahr 2023/24:

- **Frühling 2024**: Erfahrungsseminar an PH für LP mit
SPRACHWELT 1.

bis Schuljahr 2025/26:

- Weiterbildungen SPRACHWELT 1 und 2 weiterführen.
- **Sprachstarken 1**: Angebote online beim Klett-Verlag.



[Linksammlung](#) zu
Informationen und
Weiterbildungen

Bibliographie

- Bredel, U., Fuhrhop, N., & Noack, C. (2017). *Wie Kinder lesen und schreiben lernen*. Narr Francke Attempto.
- Brinkmann, E. & Brügelmann, H. (2021). *Wie Kinder sprechen, lesen und schreiben lernen. Die Sprachstarken 1. Didaktikband*. Klett & Balmer.
- Hartmann W., et al. (2021). *SPRACHWELT 1*. Schulverlag plus.
- Jurt Betschart, J., Hurscheler Lichtsteiner, S. & Henseler Lüthi, L. (2017). *Unterwegs zur persönlichen Handschrift*. Lehrmittelverlag Luzern.
- Röber, Christa (2013). *Die Leistungen der Kinder beim Lesen- und Schreibenlernen: Grundlagen der Silbenanalytischen Methode*. Schneider.
- Scheerer-Neumann, Gertrud (2020). *Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an*. Klett Kallmeyer.
- Weinhold, Swantje (2009). Effekte fachdidaktischer Ansätze auf den Schriftspracherwerb in der Grundschule. Lese- und Rechtschreibleistungen in den Jahrgangsstufen 1-4 - In: *Didaktik Deutsch. Halbjahresschrift für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur 14 (27)*, S. 53–75. DOI: 10.25656/01:21339.